

BCD	CDE	DEF	EFG	FGH	GHI	HIK
BCTB	CDTC	DETD	EFTE	FGTF	GHTG	HITH
BCTC	CDTD	DETE	EFTF	FGTG	GHTH	HITI
BCTD	CDTE	DETF	EFTG	FGTH	GHTI	HITK
BDTB	CBTC	DFTD	EGTE	FHTF	GITG	HKTH
BDTC	CETD	DFTE	EGTF	FHTG	GITH	HKTI
BDTD	CETE	DFTF	EGTG	FHTH	GITI	HKTK
BTBC	CTCD	DTDE	ETEF	FTFG	GTGH	HTHI
BTBD	CTCE	DTDF	ETEG	FTFH	GTGI	HTHK
BTCD	CTDE	DTEF	ETFG	FTGH	GTHI	HTIK
CDTB	DETC	EFTD	FGTE	GHTF	HITG	IKTH
CDTC	DETD	EFTE	FGTF	GHTG	HITH	IKTI
CDTD	DETE	EFTF	FGTG	GHTH	HITI	IKTK
CTBC	DTCD	ETDE	FTEF	GTFG	HTGH	ITHI
CTBD	DTCE	ETDF	FTEG	GTFH	HTGI	ITHK
CTCD	DTDE	ETEF	FTFG	GTGH	HTHI	ITIK
DTBC	ETCD	FTDE	GTEF	HTFG	ITGH	KTHI
DTBD	ETCE	FTDF	GTEG	HTFH	ITGI	KTHK

Theologie medialisiert Technologie und vice versa: Die ars combinatoria und die Implosion des Wissens

Workshop

8. Oktober 2015, 10.00 – 18.00 Uhr

ETH Zürich, ML E 13, Sonneggstrasse 3

Anmeldung erforderlich bis zum 20.09.2015:

tore.langholz@lit.gess.ethz.ch

Organisation:

Professur für Literatur- und Kulturwissenschaft

Theologie medialisiert Technologie und vice versa: Die ars combinatoria und die Implosion des Wissens

Fragestellung des Workshops

Der Workshop »Theologie medialisiert Technologie und vice versa« soll das Verfahren der Kombinatorik in dem angesprochenen Spannungsfeld zwischen Medientechnologie und Theologie analysieren und dabei insbesondere die Momente der Implosion in den Blick rücken, in denen die Ordnungsfunktion der Ars ausgehebelt wird. Dabei sind einerseits historische Fragestellungen möglich, die etwa die philosophischen, theologischen und kulturellen Voraussetzungen der Ars in den Blick rücken. Im Zentrum stehen andererseits systematische Fragestellungen, die das kombinatorische Verfahren in seiner mathematischen, epistemologischen, linguistischen Logik insbesondere im Hinblick auf seine Überschussproduktion untersuchen.

Arbeitsweise des Workshops

Alle Teilnehmenden des Workshops erhalten vorgängig Primärtexte zugesandt, welche von den Referenten zu den Vorträgen ausgesucht wurden. Die Inputvorträge der Referenten werden ca. 30 Minuten lang sein. Diese sollen zusammen mit den Primärtexten nachher im Plenum diskutiert werden.

Kontext des Workshops

Der Workshop »Theologie medialisiert Technologie und vice versa« findet im Rahmen des Projektes »Kombinatorik als mediale Implosion« innerhalb des Projektverbundes »Medienwandel – Medienwechsel – Medienwissen« statt. Unter dem medientheoretischen Begriff der »Implosion« (McLuhan, Baudrillard) wird in dem Projekt das Verfahren der Kombinatorik, wie es in der Wissenskunst (Ars) Lulls bzw. der breiteren Tradition des Lullismus ausgearbeitet wurde, auf die Momente der Entgrenzung, Überschreitung und Umstrukturierung von Wissensordnungen untersucht. Nicht nur die effektive Konstruktion eines potentiell universalen Wissens durch Kombinatorik, sondern insbesondere auch die mit der Kombinatorik einhergehende Überschussproduktion soll in den Blick genommen werden, eine Überschussproduktion, die den Sinn und das Wissen an bestimmten Stellen implodieren lässt. Dies ist zudem im theologischen, philosophischen und kulturellen Funktionszusammenhang zu verstehen, also im Kontext von Lulls Behauptung des Christentums im Rahmen monotheistischer Religionen, aber auch kosmologischer, mystischer, alchemistischer, magischer und ästhetischer Vorhaben, innerhalb derer die Ars später in der Tradition des Lullismus zu Anwendung gebracht wurde. Die kombinatorische Wissenskunst soll damit insgesamt als ein an der Schnittstelle zwischen Theologie und Technologie operierendes medienintensives Verfahren untersucht werden, das Sinn und Ordnung zugleich konstruiert und »implodieren« lässt.

Referenten:

Prof. Dr. Yosef Schwartz (Tel Aviv University)

Prof. Dr. Alexander Fidora (Universitat Autònoma de Barcelona)

Prof. Dr. Thomas Leinkauf (Universität Münster)

Prof. Dr. Andreas Kilcher (ETH Zürich)

Dr. Stefanie Leuenberger (ETH Zürich)

Tore Langholz (ETH Zürich)

Programm

- 10:00 – 10:10 Uhr *Begrüssung*
Prof. Dr. Andreas Kilcher
- 10:10 – 11:10 Uhr *Theologie und Technologie: Anmerkung zur Trinität
in Lulls Kombinatorik*
Tore Langholz
- 11:10 – 12:10 Uhr *Der Name Gottes und die Sprachtheorie der Moderne*
Prof. Dr. Yosef Schwartz
- 12:10 – 13:15 Uhr **Mittagspause**
- 13:15 – 14:15 Uhr *Überlegungen zu Lulls <novus modus demonstrandi>*
Prof. Dr. Alexander Fidora
- 14.15 – 15:15 Uhr *tba*
Prof. Dr. Thomas Leinkauf
- 15:15 – 15:30 Uhr **Kaffeepause**
- 15:30 – 16:30 Uhr *Zur Kombinatorik in Texten von Otto Nebel*
Dr. Stefanie Leuenberger
- 16:30 – 17:30 Uhr *Kombinatorik und Chaos*
Prof. Dr. Andreas Kilcher
- 17:30 Uhr *Abschlussplenum*
Prof. Dr. Andreas Kilcher, Tore Langholz

Kontakt

ETH Zürich
Departement Geistes-, Sozial- und Staatswissenschaften
Professur für Literatur- und Kulturwissenschaft
Tore Langholz
Clausiusstrasse 59
8092 Zurich
tore.langholz@lit.gess.ethz.ch

www.lit.ethz.ch

Herausgeber Professur für Literatur- und Kulturwissenschaft, D-GESS
Redaktion Victoria Laszlo
Gestaltung Hochschulkommunikation, ETH Zürich